

# Die vielfältigen Aufgaben des Waldes

Mario F. Broggi

## Seine Nutzwirkung

Jeder von uns geht täglich mit Gegenständen aus Holz um, sei es in Form von Papier, Möbeln oder den verschiedensten Gebrauchsgegenständen. Holz ist der älteste Rohstoff, seine Bedeutung wird in Zukunft trotz zahlreicher Ersatzstoffe noch zunehmen. Während jedoch unsere anderen Rohstoffvorräte wie Kohle und Erdöl früher oder später erschöpft sein werden, wächst Holz stetig nach. Bei seiner Produktion gibt es zudem keine Abfallprobleme und keine Umweltbelastung. Der Wald baut alle seine «Abfallstoffe» wieder in den Nährstoffkreislauf ein. Seit über 100 Jahren wird die Holzernte bei uns so gesteuert, dass im Durchschnitt stets nur die Menge Holz aus dem Wald genommen wird, welche wieder nachwächst. Dieser Vorgang ist in der Forstwirtschaft mit dem Begriff der Nachhaltigkeit bezeichnet. Heute ernten wir im Vaduzer Gemeindefeld ca. 1000m<sup>3</sup> Holz jährlich, in ganz Liechtenstein sind es ca. 12000 m<sup>3</sup>. Wir können damit den Holzverbrauch des Landes allerdings nicht abdecken. Drei Viertel der in Liechtenstein genutzten Holzmenge liefern die Nadelbäume, in erster Linie die Fichte. Für die Waldpflege, die Holzernte und den Holztransport, aber auch für den Spaziergänger und Wanderer, sind Wege notwendig. In den Wirtschaftswaldungen, die ca. 2800 ha des Landes abdecken, stehen heute rund 150 km Wege zur Verfügung, davon 20 km im Vaduzer Wald. Der Bau eines Waldweges kostet heute rund 120-180 Fr. je Laufmeter (ohne grössere Kunstbauten).

Der Wald ist nicht nur wegen der Erzeugung des wertvollen Rohstoffes Holz ein unentbehrliches Element unserer Umwelt. Er erfüllt daneben bedeutende Schutz- und Erholungsaufgaben.



*Um 1917, Viktor Amann und Johann Wolf während der Traubenlese.*